

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Liebster Jesu, mein Verlangen**

Dearest Jesus, sore I need Thee

BWV 32

Kantate zum 1. Sonntag nach Epiphania  
für Soli (SB), Chor (SATB)

Oboe, Violine solo, 2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Hans Grischkat

Cantata for the 1st Sunday after Epiphany  
for soli (SB), choir (SATB)

oboe, violin solo, 2 violins, viola and basso continuo  
edited by Hans Grischkat  
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.032

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Soprano)	5
Liebster Jesu, mein Verlangen	
<i>Dearest Jesus, sore I need Thee</i>	
2. Recitativo (Basso)	11
Was ist's, daß du mich gesuchet?	
<i>How now is it that ye sought me?</i>	
3. Aria (Basso)	12
Hier, in meines Vaters Stätte	
<i>Here my Father God abideth</i>	
4. Recitativo (Soprano, Basso)	18
Ach, heiliger und großer Gott	
<i>Ah, sanctified and mighty God</i>	
5. Aria. Duetto (Soprano, Basso)	22
Nun verschwinden alle Plagen	
<i>Gone is sorrow, gone is sadness</i>	
6. Choral	34
Mein Gott, öffne mir die Pforten	
<i>Open, Lord, to me the portals</i>	
Hinweise zur Edition	35

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.032), Studienpartitur (Carus 31.032/07),  
Klavierauszug (Carus 31.032/03),  
Chorpartitur (Carus 31.032/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.032/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.032), study score (Carus 31.032/07),  
vocal score (Carus 31.032/03),  
choral score (Carus 31.032/05),  
complete orchestral material (Carus 31.032/19).

## Vorwort

Die Dialogkantate *Liebster Jesu, mein Verlangen* BWV 32 wurde für den 1. Sonntag nach Epiphania, den 13. Januar 1726 komponiert und gehört zum dritten Kantatenjahrgang. Die Evangelienlesung (Lk 2,41–52) berichtet von der Suche Marias und Josefs nach ihrem zwölfjährigen Sohn, den sie schließlich im Tempel von Jerusalem finden. Das zugrundeliegende Kantatenlibretto aus Georg Christian Lehms' (1684–1717) *Gottgefälliges Kirchen-Opffer* von 1711<sup>1</sup> greift die Themen Sehnsucht, Suche und Zusammenfinden auf und hat die Gestalt eines Dialoges zwischen „Seele“ und „Jesus“ – eine Allegorie des gläubigen Christen und der Mensch gewordenen göttlichen Trinität.<sup>2</sup> Folgerichtig besetzt Bach daher Jesus in alter Vox-Christi-Tradition<sup>3</sup> mit dem Bass und nicht, wie es die Evangelienlesung über den zwölfjährigen Jesus nahe legt, dem Sopran, der ja zu Bachs Zeit von Knaben gesungen wurde. Auch musikalisch-logische Gründe werden Bach hierzu bewogen haben, denn schon die Seele wird üblicherweise vom Sopran dargestellt<sup>4</sup> und eine Doppelbelegung dieser Stimmlage würde nicht nur die Unterscheidung von „Seele“ und „Jesus“ erschweren, sondern auch die musikalische Vielfalt einschränken.

Bach hatte schon in Weimar Kantaten mit dialogischem Anteil geschrieben (BWV 21, 172 und 152), doch *Liebster Jesu, mein Verlangen* ist die erste Kantate, die in ihrer Gesamtheit einen Jesus-Seele-Dialog darstellt,<sup>5</sup> abgesehen vom Schlusschoral, den Bach wohl selbst hinzufügte.<sup>6</sup>

Der Dialog-Struktur ist es geschuldet, dass das Werk nicht mit einem groß angelegten Chorsatz, sondern mit einer Arie der Seele beginnt. Die getragene melancholische Melodie, geprägt von Seufzermotivik und Chromatik, wird von der Oboe vorgestellt und dann vom Sopran übernommen. Nach diesem Sehnsuchts-gesang gibt die Aussicht auf eine Vereinigung mit Jesus kurzen Anlass zur Freude, die in fröhlich bewegten Zweiunddreißigstel-Läufen im Sopran ihren Ausdruck findet, sich aber sogleich wieder mit der Seufzermotivik vermischt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Arie ist die Frage „Sage mir, wo find ich dich?“, die im Secco-Rezitativ (Nr. 2) von Jesus mit einem Zitat aus der Evangelienlesung beantwortet wird: „Was ist's, dass du mich gesucht? Weißt du nicht, dass ich sein muss in dem, das meines Vaters ist?“ (Lk 2,49).<sup>7</sup>

Mit der folgenden Dacapo-Arie (Nr. 3) ruft Jesus die Seele dann zu sich: „Hier in meines Vaters Stätte [...] kannst du mich sicher finden und dein Herz mit mir verbinden“. In dieser Arie ist die Drei besonders betont: Sie ist der dritte Satz der Kantate, hat Triobesetzung (Vokalbass, Solo-Violine und Basso continuo), steht im 3/8-Takt und die Stimme der Violine ist von Sechzehntel-Triolen und Dreiklangsbrechungen geprägt. Dies könnte symbolisch für die göttliche Dreieinigkeit stehen, aber auch Hinweis auf die Vereinigung der heiligen Vater-Mutter-Kind-Familie sein, von der ja in der Evangelienlesung berichtet wird.

Fand der Dialog bis hierher nur satzübergreifend statt, so folgen in den beiden Sätzen 4 und 5 Rede und Gegenrede unmittelbar aufeinander: Im Accompagnato-Rezitativ kommt erst die Seele, dann Jesus zu Wort, begleitet von liegenden Streicherakkorden. Dann beginnt ein arioser Teil, in dem die Seele die Schönheit der Wohnung Zebaoths<sup>8</sup> und ihre Liebe zu Jesus besingt. Im Schlussteil, wieder im Accompagnato-Klang des ersten Teiles, treten dann Jesus und Seele in umgekehrter Reihenfolge auf.

In der vollinstrumentierten Aria „Nun verschwinden alle Plagen“ (Nr. 5) mit tänzerisch-fröhlichem Charakter vertont Bach den Text so, dass die erste Doppelzeile jeweils im ersten und dritten Teil von Sopran und Bass vorge-tragen wird. Im Mittelteil dagegen trägt jede Stimme je zwei eigene Textzeilen vor. Insgesamt sieben Orchester-ritornelle gliedern den Satz, in dem Sopran und Bass einander beständig imitieren und die Zeilenschlüsse gemeinsam beenden. Darüber hinaus führt Bach die beiden Instrumente Oboe und Violine, die zuvor einzeln als Begleiter von Seele (Oboe, Nr. 1) und Jesus (Violine, Nr. 3) in Erscheinung traten, in diesem konzertanten Satz zusammen.

Für den abschließenden Chorsatz wählte Bach die 1551 entstandene Melodie „Freu dich sehr, o meine Seele“ von Loys Bourgeois (1510 bis ca. 1561) und als Text die 12. Strophe des 1647 von Paul Gerhardt (1607–1676) gedichteten Liedes „Weg, mein Herz, mit den Gedanken“.

Die Kantate ist in autographischer Partitur und einem vollständigen, teilweise von Bach selbst geschriebenen Stimmensatz erhalten. In einer kritischen Edition wurde die Kantate zuerst 1857 von Wilhelm Rust im Rahmen der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft (BG 7) vorgelegt. Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe wurde sie 1976 von Marianne Helms ediert (NBA I/5).

Heidelberg, Sommer 2016

Karin Wollschläger

<sup>1</sup> Georg Christian Lehms, *Gottgefälliges Kirchen-Opffer in einem gantzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen*, Darmstadt 1711. Der vollständige Titel ist in den Digitalen Sammlungen der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt im Internet unter der Signatur W 3719/900 einsehbar.

<sup>2</sup> Vgl. Michael Märker, *Die protestantische Dialogkomposition in Deutschland*, Köln 1995 (Kirchenmusikalische Studien, hrsg. von Friedrich Wilhelm Riedel, Bd. 2), S. 107.

<sup>3</sup> Vgl. Martin Geck, „Die vox-Christi-Sätze in Bachs Kantaten“, in: *Bach und die Stile. Bericht über das 2. Dortmunder Bach-Symposium 1988*, hrsg. von Martin Geck, Dortmund 1999 (Dortmunder Bach-Forschungen, Bd. 2), S. 79–83.

<sup>4</sup> Märker (wie Anm. 2), S. 108.

<sup>5</sup> Märker (wie Anm. 2), S. 107.

<sup>6</sup> NBA I/5, Kritischer Bericht, S. 141.

<sup>7</sup> Im Bibeltext: „Was ist's, dass ihr mich gesucht?...“, da Jesus hier mit seinen Eltern spricht.

<sup>8</sup> Eine Anspielung auf Ps 84,2–3. Vgl. Märker (wie Anm. 2), S. 108.

## Foreword

The dialogue cantata *Liebster Jesu, mein Verlangen* (Dearest Jesus, sore I need Thee) BWV 32 was composed for the 1st Sunday after Epiphany, which was on 13 January 1726, and belongs to the third annual cycle of cantatas.

The Gospel reading (Luke 2:41–52) reports of Mary and Joseph's search for their twelve-year-old son whom they then find in the temple in Jerusalem. The libretto upon which the cantata is based is taken from *Gottgefälliges Kirchen-Opffer* (1711) by Georg Christian Lehms (1684–1717);<sup>1</sup> it takes up the themes of longing, searching and reconciliation in the form of a dialogue between the "Soul" and "Jesus" – an allegory of the devout Christian and the incarnate divine Trinity.<sup>2</sup> Therefore Bach, in the old *Vox Christi* tradition<sup>3</sup>, logically allocates Jesus to the bass and not, as the Gospel reading about the twelve-year-old Jesus suggests, to the soprano (at Bach's time, this would have been sung by a boy soprano). Musically logical reasons would also have caused Bach to do this as the Soul is customarily represented by a soprano,<sup>4</sup> and a double allocation of this register would not only complicate the distinction between the Soul and Jesus but would also limit the musical diversity.

Bach had already composed cantatas with sections in dialogue in Weimar (BWV 21, 172 and 152), but *Liebster Jesu, mein Verlangen* is the first cantata in which the Jesus-Soul dialogue is presented in its entirety,<sup>5</sup> apart from the concluding chorale which Bach himself probably added.<sup>6</sup>

Due to the dialogue structure, the work does not begin with an expansive choral movement but with an aria for the Soul. The solemn, melancholic melody, characterized by sighing motives and chromaticism, is introduced by the oboe and then taken up by the soprano. After this song of longing, the prospect of union with Jesus gives brief cause for joy which is expressed in cheerfully animated thirty-second runs in the soprano, but is immediately mixed with the sighing motives. The emphasis of the content of the aria is on the question "Sage mir, wo find ich dich?" (Tell me now, where art thou gone?) which, in the secco recitative (no. 2), is answered by Jesus with a quotation from the Gospel reading: "Was ist's, dass du mich gesuchet? Weißt du nicht, dass ich sein muss in dem, das meines Vaters ist?" (Luke 2:49) (How is it that ye sought

me? Wist ye not that I must be about my Father's business?)

In the subsequent da capo aria Jesus then calls the Soul to Him: "Hier in meines Vaters Stätte [...] kannst du mich sicher finden und dein Herz mit mir verbinden" (Here my Father God abideth [...] here is peace and consolation, here from me no separation). In this movement, the number "three" is particularly emphasized: It is the third movement of the cantata, is written for a trio (bass, solo violin and basso continuo), it is in 3/8 time and the violin part is characterized by sixteenth triplets and arpeggiated triads. This could symbolically stand for the Holy Trinity, but it could also be a reference to the union of the holy father-mother-child-family of which the Gospel reading tells.

Up until now, the dialogue has only taken place between the movements but in movements 4 and 5, statement and reply follow immediately one after another: In the *accompagnato* recitative, first the Soul speaks, then Jesus, accompanied by sustained string chords. Then an *arioso* section begins in which the Soul extols both the beauty of the dwellings of the Lord of Hosts<sup>7</sup> and its love of Jesus. In the closing section, again in the *accompagnato* style of the first section, Jesus and the Soul then appear in reverse order. In the joyfully dance-like aria "Nun verschwinden alle Plagen" (Gone is sorrow, gone is sadness, no. 5), which is accompanied by all the instruments, Bach sets the text so that the first double line are sung respectively in the first and third sections by the soprano and bass. In the middle section, on the other hand, each voice sings its own two lines of text. The movement is structured by altogether seven *ritornellos*, in which the soprano and bass constantly imitate each other and then complete the lines together. Furthermore, in this concertante movement, Bach unites the oboe and the violin which had previously appeared separately to accompany the Soul (oboe, no.1) and Jesus (violin, no. 3).

For the concluding chorale setting Bach chose the melody "Freu dich sehr, o meine Seele" (Rejoice greatly, oh my soul), which was written by Loys Bourgeois (1510 until ca. 1561) in 1551, and the 12<sup>th</sup> verse of the hymn "Weg, mein Herz, mit den Gedanken" (Away, my heart, with the thought) (1647) by Paul Gerhardt (1607–1676) as its text.

The cantata is extant as an autograph score and a complete set of parts, some of which were copied by Bach himself. The first critical edition of the work was presented by Wilhelm Rust in 1857 as part of the complete edition of the Bach-Gesellschaft (BG 7). It appeared as part of the *Neue Bach-Ausgabe*, edited by Marianne Helms, in 1976, (NBA I/5).

Heidelberg, summer 2016  
Translation: David Kosviner

Karin Wollschläger

<sup>1</sup> Georg Christian Lehms, *Gottgefälliges Kirchen-Opffer in einem ganzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen*, Darmstadt, 1711. The complete title is in the digital collections of the Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt and can be accessed on the internet under the shelf mark W 3719/900.

<sup>2</sup> Cf. Michael Märker, *Die protestantische Dialogkomposition in Deutschland*, Cologne, 1995 (Kirchenmusikalische Studien, ed. by Friedrich Wilhelm Riedel, vol. 2), p. 107.

<sup>3</sup> Cf. Martin Geck, "Die vox-Christi-Sätze in Bachs Kantaten," in: *Bach und die Stile. Bericht über das 2. Dortmunder Bach-Symposium 1988*, ed. by Martin Geck, Dortmund, 1999 (Dortmunder Bach-Forschungen, vol. 2), pp. 79–83.

<sup>4</sup> Märker (as note 2), p. 108.

<sup>5</sup> Märker (as note 2), p. 107.

<sup>6</sup> NBA I/5, Critical Report, p. 141.

<sup>7</sup> An allusion to Ps. 84:2–3. Cf. Märker (as note 2), p. 108.

# Liebster Jesu, mein Verlangen

Dearest Jesus, sore I need Thee

BWV 32

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Aria

Adagio

Oboe

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo

*piano e spiccato*

*piano e spiccato*

*piano e spiccato*

*piano sempre*

3

6

9

PROBENPARTITUR

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

Urtext

edited by Hans Grischkat

English version by Henry S. Drinker

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

© 1965/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.032

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

9

*pianissimo* *piano*

*pianissimo*

*pianissimo*

Lieb - - - ster Je-su, lieb - - - ster  
 Dear - - - est Je-sus, dear - - - est

(*pianissimo*)

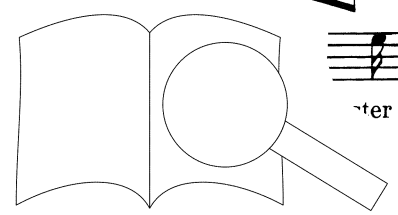
12

Je - su, mein Ver-lan-gen, mein Vr o find' ich dich? Wo, wo?  
 Je - sus, sore I need Thee, sore where art Thou gone? Oh, where?

15

Wo find' ich dich?  
 Where art Thou gone?

ter



17

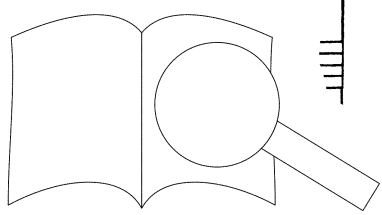
Je - su, mein Ver - lan - gen, mein Ver - lan - gen, sa - ge mir, wo find' ich dich? Lieb  
 Je - sus, sore I need Thee, sore I need Thee, tell me now, where art Thou gone? Dear

20

Je - su, mein Ver - lan - gen, liebster Je - su, mein Ver -  
 Je - sus, sore I need dearest Je - sus, sore I

22

sa - ge mir, wo find' ich dich? Wo find' ich  
 tell me now, where art Thou gone? Where art Tho



24

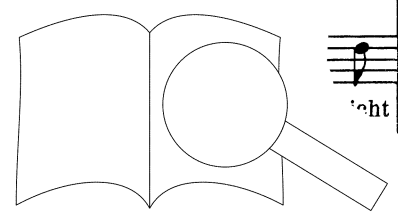
Soll ich dich so bald ver-lie-ren, so bald, so bald, und nicht fer- mir  
 Wilt Thou be no more be-side me? No more, no more? Wilt Thour ger

27

spü-ren, soll ich dich so bald ver-  
 guide me? Wilt Thou be no more be  
 und nicht fer-ner bei mir  
 Wilt Thou now no lon-ger

30

soll ich dich so bald ver-lie-ren, so bald, so baldve  
 Wilt Thou be no more be-side me, no more, no morebe





33

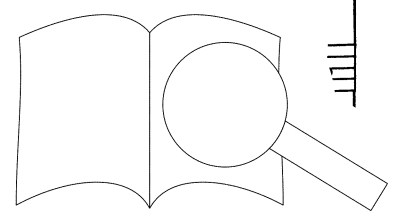
fer - ner bei mir spü - ren, nicht fer - ner bei mir spü - ren?  
 now no lon - ger guide me, Thou now no lon - - ger guide me?

35

Ach! mein Hort, er-freu  
 Ah, my Lord, rejoice

37

- e mich, la  
 Thou me, l



PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fan - - gen, lass dich höchst ver-gnügt umfan - - - gen. Ach! mein Hort  
 brace - - - Thee, let me joy-ful - ly em-brace - - - Thee. Ah, my Lo

me, lass dich höchst ver-gnügt um-  
 me, let me joy-ful - ly em-

gen,höch  
 Thee, joy

46

*forte*

*(piano)*

*(piano)*

*(piano)*

gen.  
Thee! *(piano)*

48

2. Recita.

Basso

Continuo

„ daß du mich ge - su - chet? Weißt du nicht, daß ich sein - muß in  
*sw* is it that ye sought me? Wist ye not, wist ye not that I must

6

#

7

#

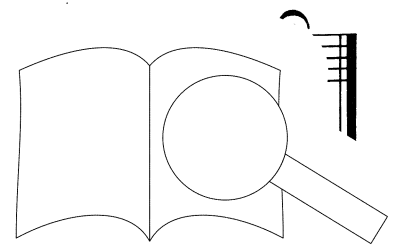
in dem, das mei - nes Va - ters  
 must be a - bout my Fa - ther's

8  
4  
2

6

6  
4  
2

#

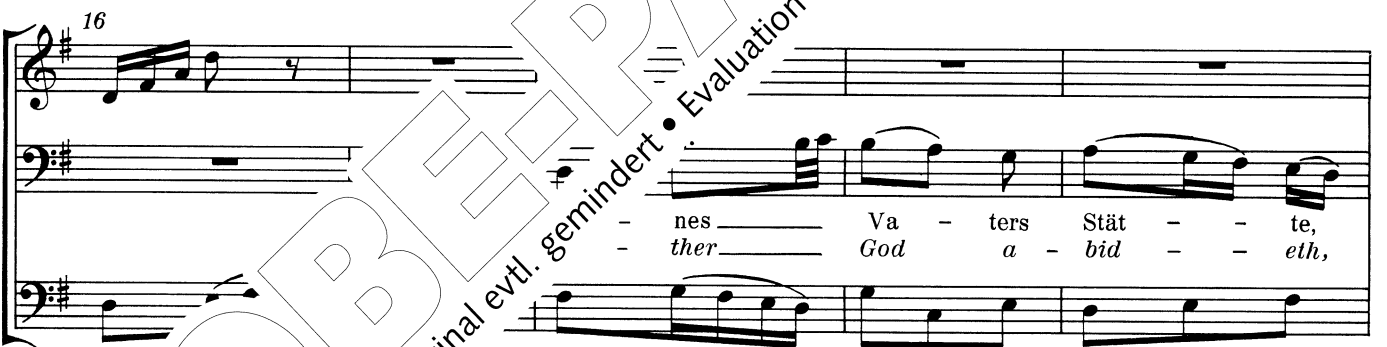


### 3. Aria

Violino Solo

Basso

Continuo



- nes Va - ters Stät - - te,  
- ther God a - bid - - eth,



(forte)  (piu.

26

*(piano)*

mei - nes Va - ters Stät - - te, find't mich ein be -  
 Fa - ther God a - bid - - eth, here is rest for

31

trüb - ter Geist, hier, in mei - - nes  
 trou - bled souls, here my Fa - - ther

36

Stät - te, find't mich ein be - Geist.  
 bid - eth, here is rest f ti souls.

41

*forte*

*(forte)*

47

*(piano)*

Hier,  
 Here,

*(piano)*

51

mei - nes Va - - ters Stät - - -  
 Fa - ther God a - bid - - -

56

- te, hier, in mei - nes Va - - ters  
 - eth, here my Fa - ther God a

61

find't mich ein be - trüb hier, in  
 here is rest for trou' here my

66

mei - nes  
 Fa - ther.

a - bid - eth, here is rest for trou -

ter bled Geist, souls, ein be - trüb  
 rest for trou

76

trüb - - ter Geist, find't mich hier \_\_\_\_\_, in mei - nes Va - - ters  
 trou - - bled souls, here where God \_\_\_\_\_, my Fa - ther God \_\_\_\_\_ a -

81

Stät - - te, hier, in mei - nes Va - - ters  
 bid - - eth, here my Fa - ther God \_\_\_\_\_ a

86

find't \_\_\_\_\_ mich ein \_\_\_\_\_ be - t'  
 here \_\_\_\_\_ is rest \_\_\_\_\_ for

*forte*

*(forte)*

91

96

101

(Fine)

106

(piano)

Da kannst du mich si - cher fin - den  
 Here is peace and con - so - la - tion

(piano)

111

Herz mit mir ver - bin  
 Me no se - pa - ra

dies mei - ne  
 ere have I my

116

Woh - nung  
 dwell - in

(forte)

F.



125

(piano)

Da ——— kannst — du mich si — — cher ——— fin — den und —  
 Here ——— is ——— peace and con — — so — — la — tion, and —

(piano)

130

— dein Herz — mit mir — ver — bin — den, weil  
 — from Me — no se — — pa — ra — — tion, here

135

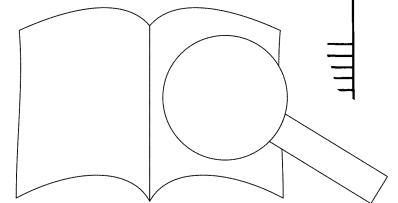
Woh — nung, dies — mei — ne Woh — nung, ——— annst du mich  
 dwell — ing, have — I my dwell — — — is peace and

140

si — cher und dein Herz mit mir — ver —  
 con — so and from Me no se — pa —

145

den, weil dies, dies mei — ne Woh  
 tion, here do I have my dwell



Da Capo

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Basso

Continuo

3

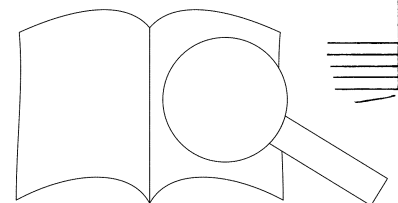
will ich  
Thee

dir, be - stän - dig Trost und Hül - fe su - chen.  
turn for con - stant help and in - spi - ra - tion.

Wirst  
For -

6

6  
5



5

du den Er-den-tand ver-flu-chen und nur in die-se Woh-nung gehn, so k' tu  
swear thou then the world's tempta-tion, to earth-ly plea-sure bid Fare-well, and h'

7

hier und dort be-stehn...  
Me in Heav'n to dwell...

lich  
ly  
ove

9

ne Woh-nung, Herr, star-ker Ze  
- ing place, O Lord, O Thou Lon

11

Geist ver - langt nach dem, was nur in dei - nem Ho - fe prangt; mein  
 soul doth long, yea faint, to see the courts of God the Lord. My

6 5b 6 5 7 #

13

Leib und See - le freu - et sich de - gen Gott. Ach,  
 heart, my bo - dy cri - eth c - ving God. Ah,

5 6 r 6 5b 6 5

15

nei - ne Brust liebt dich nur  
 I will che - rish Thee for

6 7 6 4 3b 2 (-) (-) 2

h.  
e.

4 #

17

So kannst du glücklich sein, wenn Herz und Geist aus Liebe rennen?  
 A happy day for thee that day will be when heart a...

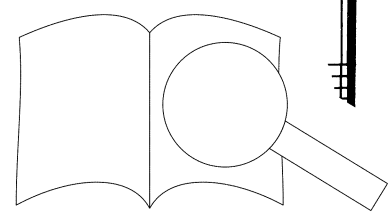
19

Ach!  
 Ah!  
 mich entzündet heißt.  
 fired with love for Me.

Ah! Ah!  
 nun mein Herz aus  
 now from Ba-bel's

21

reißt, fass' ich mir andachtsvoll in meiner  
 part, de-vot-ed - ly I hold enshrined with



# 5. Aria, Duetto

Vivace

Oboe  
*(forte)*

Violino I  
*(forte)*

Violino II  
*(forte) staccato sempre*

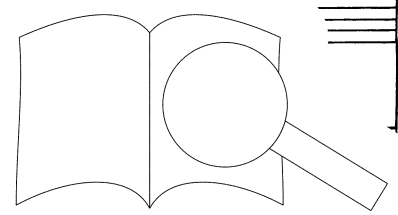
Viola  
*(forte, staccato sempre)*

Soprano

Basso

Continuo  
*(forte) spiccato*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6

Musical score for measures 6-7. The score consists of six staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The second staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The third staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The fourth staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The fifth staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains rests. The sixth staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#).

8

Musical score for measures 8-9. The score consists of six staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a melodic line with a trill (tr) in measure 8. The second staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The third staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The fourth staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The fifth staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains rests. The sixth staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#).

*piano*

*piano*

*piano*

*piano*

Nun verschwinden al - le  
Gone is sor - row, gone is

Pla - - - - - gen,  
sad - - - - - ness

*piano*

Nun verschwin - den al - le  
Gone is sor - row, gone

*piano*

*piano*

*piano*

*piano*

Ach und Schmerz,  
woe and pain,

Ach und  
woe and

nun ver - schwindet  
gone is an - guish,

Ach u  
woe a

und  
and



*forte*

Schmerz, nun ver-schwin - - det Ach und Schmerz.  
 pain, gone is an - - guish, woe and pain.

Schmerz, nun verschwindet Ach und Schmerz.  
 pain, gone is an-guish, woe and pain.

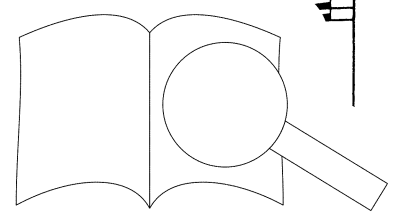
*forte*

*piano*

*piano*

(*piano*)

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*piano*

Nun ver - schwin - den al - le Pla - gen, nun ver - schwin  
 Gone is sor - row, gone is sad - ness, gone is a  
 Pla - gen, al - le Pla - gen, nun  
 sad - ness, gone is sad - ness, ge und  
 and

en al - le Pla - gen, al - le Pla - gen, nun verschwindet Ach und  
 row, gone is sad - ness, gone is sad - ness, gone is an - guish, woe and  
 nun verschwinden al - le  
 gone is sor - row, gone is und  
 and

Schmerz, nun ver-schwin-den al-le    Pla-gen, nun ver-schwin-  
 pain, gone is sor-row, gone is    sad-ness, gone is an-

Schmerz, nun ver-schwin-den al-le    Pla-gen, nun ver-  
 pain, gone is sor-row, gone is    sad-ness, gone

al-le Pla-gen, nun verschwindet Ach und Schmerz, Ach und  
 one is sad-ness, gone is an-guish, woe and pain, woe and

nun verschwinden al-le Pla  
 gone is sor-row, gone is saa



Musical score for measures 39-41. The score consists of six staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The music features a complex melodic line in the upper staves and a more rhythmic accompaniment in the lower staves. There are some markings above the first and fifth staves that look like 'tr' or similar ornaments.

Musical score for measures 42-44. The score consists of six staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The music continues with similar melodic and rhythmic patterns. There is a large watermark 'PROBEPARTITUR' diagonally across the page, and a magnifying glass icon in the bottom right corner.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

on dir las-sen,  
will I leave Thee,

und ich dich auch stets um-f  
in my heart will I re-ce

nun will ich  
ne-ver, ne- um-

(piano)

(Fine)

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

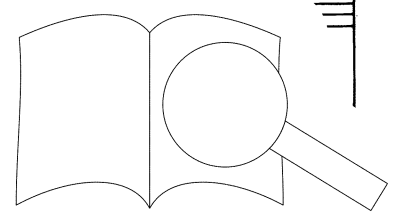
— nicht von dir las sen, nun will ich nicht von dir las sen.  
 - ver will I leave Thee, ne-ver, ne-ver will I leave Thee

fas - sen, und ich dich auch stets um-fas - sen, und ich dich auch stets um -  
 ceive Thee, in my heart will I re-ceive Thee, in my heart will I re -

ich nic  
 ve sen.  
 Thee.  
 sen.  
 Thee.  
 (forte)

*forte*  
*forte*

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Nun ver-gnü-get sich mein Herz,  
Now my heart is glad a-gain,

*piano*

- de  
and

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



nun ver-gnü-get sich mein Herz,  
now my heart is glad a - gain,

sa - gen,  
gladness,

Nun verschwind  
Gone is sor -

Stimme  
Partitur  
sa - gen:  
und kann vol - ler Freu - de  
sing you now with joy and gladness:

Pla - gen  
s -

er

und  
woe and

Schmerz, nun verschwindet Ach und  
pain, gone is an - quish, woe and

Schmerz.  
pain.

-schwinden al - le Pla - gen, nun verschwindet Ach und  
is sor - row, gone is sad - ness, gone is an - quish, woe and

(forte)

(forte)

(forte)

(forte)

6. Choral

Melodie: „Freu dich sehr, o meine Seele“

1/5

Soprano  
Oboe  
Violino I

Alt  
Violino II

Ten. Viola

Tenore  
Viola

Basso

Continuo

Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten sol - cher Gnad' und Gü - tig - keit,  
 lass mich all - zeit al - ler Or - ten schmek - ken dei - ne Sü - ßig - keit!  
*Op - en, Lord, to me the por - tals of Thy good - ness and Thy grace,*  
*let me taste Thy ten - der sweetness ev' - ry hour, in ev' - ry place;*

9

Lie - be mich und treib' mich an, daß ich kann,  
*love me, Lord, and day by day guide as I may,*

Lie - be mich und treib' mich an gut ich kann,  
*love me, Lord, and day by an as best I may,*

Lie - be mich und treib' dich, so gut ich kann,  
*love me, Lord, and day that, as best I may,*

Lie be mich und treib' daß ich dich, so gut ich kann,  
*love me, Lord, ar 'ar guide me that, as best I may,*

13

wie in g' und lie - be, und ja nun nicht mehr be - trü - be.  
*in shall re - ceive Thee, nor do aught a - miss to grieve Thee.*

um - fang' und lie - be, und ja nun nicht mehr be - trü - be.  
*I shall re - ceive Thee, nor do aught a - miss to grieve Thee.*

um um - fang' und lie - be, und ja I be.  
*y heart I shall re - ceive Thee, nor do aught a - miss to grieve Thee.*

wie - der - um um - fang' und lie - be, und ja I  
*in my heart I shall re - ceive Thee, nor do aught a - miss to grieve Thee.*

Viol.

## Hinweise zur Edition

Von dieser Kantate sind sowohl Bachs autographe Partitur als auch der von Bach benutzte Stimmensatz erhalten; beide Quellen befinden sich in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (Signaturen *Mus. ms. Bach P 126* und *Mus. ms. Bach St 67*). Der Stimmensatz besteht aus insgesamt 12 Stimmen und umfasst – neben dem einfach Stimmensatz – Dubletten für Violine I und II. Hauptschreiber des Stimmensatzes ist Johann Heinrich Bach, neben ihm treten sowohl anonyme Schreiber als auch Anna Magdalena und Wilhelm Friedemann Bach als Schreiber in Erscheinung. Ungewöhnlich viel hat auch Bach selbst geschrieben.

### Satz 1

Die Bogensetzung in der Oboenstimme ist ziemlich eindeutig, da im allgemeinen Parallelstellen analog dem ersten Auftreten einer Wendung ergänzt werden konnten. Zweifelhafte Stellen sind lediglich ein paar Stellen, bei denen entweder Partitur und Stimmen voneinander abwichen oder die verschiedenen Parallelstellen abweichende Lesarten brachten. Es sind dies:

a) Die letzten acht Zweiunddreißigstel der Takte 5, 15 und 42. In Takt 5 steht in Partitur und Stimmen ein Bogen über alle acht Noten. In Takt 15 und 42 fehlt in der Partitur der Bogen, sollte also wohl entsprechend der Lesart in Takt 5 ergänzt werden. Die Stimme bringt dagegen in Takt 15 zwei Bögen über je vier Noten, Takt 42 ohne Bogen. In unserer Edition wurde die Lesart von Takt 5 für alle drei Stellen übernommen.

b) Die acht Zweiunddreißigstel auf das zweite Viertel der Takte 8, 23, 34 und 49 sind in der autographen Partitur in Takt 8 mit einem Bogen über der ganzen Gruppe versehen. In der Stimme finden wir in Takt 8, 34 und 49 keinen Bogen, während in Takt 23 ein Bogen über der fünf-<sup>f</sup>achten Note steht. Der Bogen der Partitur in Takt 8 auf das 2. bis 8. Zweiunddreißigstel bezogen <sup>u</sup> auf alle vier Stellen übernommen.

c) Die letzten drei Noten der Takte 4, 14, 28, 41 und 49 stehen in der Partitur <sup>er</sup> in Takt 4, 14, 28, 41 und 49 in Takt 4, 14, 28, 41 und 49. In der Stimme steht allerdings in Takt 4, 14, 28, 41 und 49 in Takt 4, 14, 28, 41 und 49. Auftreten dieser Wendung – <sup>e</sup> in Takt 4, 14, 28, 41 und 49. In unsere Edition wurde die Lesart von Takt 4, 14, 28, 41 und 49 übernommen.

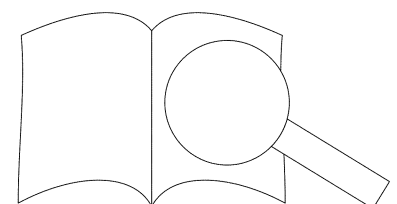
### Satz 2

Die vorletzte Note der Oboenstimme in der autographen Partitur hat die Bezeichnung *h*. Diese Bezeichnung *h* – vermutlich von Bach selbst – ist ungewöhnlich, da *h* normalerweise für die dritte Linie steht. Obwohl gerade das *h* in der Partitur nicht ganz genau den *f* entspricht, ist dies aber gut getroffen. In unsere Edition wurde die Bezeichnung *h* übernommen.

Außerdem ist die ungewöhnliche Bezifferung <sup>1</sup> in der autographen Partitur auf dem letzten Achtel der Takte 7 und 43; den <sup>1</sup> entspricht in der ganzen Kantate sonst nur die Rezitative. Außerdem findet sich die Bezifferung wie

üblich nur in der transponierten Continuo-Stimme und nicht in der Partitur.

In Takt 11 und 12 der Violine II weichen autographe Partitur und die in diesem Falle ebenfalls autographe Stimme voneinander ab. Die Partitur bringt auf dem dritten Viertel von Takt 11 und dem ersten Viertel von Takt 12 je eine Viertelnote *a*<sup>1</sup>, die Stimme in Takt 11 zwei Achtelnoten *a*<sup>1</sup> *g*<sup>1</sup>, in Takt 12 wieder zwei Achtelnoten *cis*<sup>2</sup> *a*<sup>1</sup>. In unsere Edition wurde die Fassung der Stimme übernommen.



- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern  
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid  
 4 Christ lag in Todes Banden  
 5 Wo soll ich fliehen hin  
 6 Bleib bei uns, denn es will  
 Abend werden  
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam  
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben  
 9 Es ist das Heil uns kommen her  
 10 Meine Seel erhebt den Herren  
 11 Lobet Gott in seinen Reichen  
 (Himmelfahrtsoratorium)  
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen  
 13 Meine Seufzer, meine Tränen  
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit  
 16 Herr Gott, dich loben wir  
 17 Wer Dank opfert, der preiset mich  
 18 Gleichwie der Regen und Schnee  
 19 Es erhuh sich ein Streit  
 20 O Ewigkeit, du Donnerwort  
 21 Ich hatte viel Bekümmernis  
 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe  
 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn  
 24 Ein ungefärbt Gemüte  
 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende  
 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende  
 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir  
 30 Freue dich, erlöste Schar  
 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert  
 32 Liebster Jesu, mein Verlangen  
 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe  
 35 Geist und Seele wird verwirret  
 36 Schwingt freudig euch empor  
 37 Wer da gläubet und getauft wird  
 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir  
 39 Brich dem Hungrigen dein Brot  
 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes  
 41 Jesu, nun sei gepreiset  
 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats  
 43 Gott fähret auf mit Jauchzen  
 44 Sie werden euch in den Bann tun  
 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist  
 46 Schauet doch und sehet  
 47 Wer sich selbst erhöht  
 48 Ich elender Mensch  
 49 Ich geh und suche mit Verlangen  
 50 Nun ist das Heil und die  
 51 Jauchzet Gott in allen La.  
 52 Falsche Welt, dir trau  
 54 Widerstehe doch  
 55 Ich armer Mensch  
 56 Ich will den König  
 57 Selig ist der Mann  
 58 Ach, ich will den König  
 59  
 65  
 66  
 67  
 68
- 69 Lobe den Herrn, meine Seele  
 70 Wachtet! betet! betet! wachtet  
 71 Gott ist mein König  
 72 Alles nur nach Gottes Willen  
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir  
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
 75 Die Elenden sollen essen  
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben  
 78 Jesu, der du meine Seele  
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild  
 80 Ein feste Burg ist unser Gott  
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen  
 82 Ich habe genug  
 - version for Basso (MS) in C minor  
 - version for Soprano in E minor  
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde  
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke  
 85 Ich bin ein guter Hirt  
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch  
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten  
 in meinem Namen  
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden  
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim  
 90 Es reiβet euch ein schrecklich Ende  
 91 Gelobet seist du, Jesu Christ  
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten  
 94 Was frag ich nach der Welt  
 95 Christus, der ist mein Leben  
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn  
 97 In allen meinen Taten  
 98 Was Gott tut, das ist wohl  
 99 Was Gott tut, das ist wohl  
 100 Was Gott tut, das ist wohl  
 101 Nimm von uns, Herr, du  
 102 Herr, deine Annehmlichkeit  
 nach dem G  
 103 Ihr werdet mich  
 104 Du Herr  
 105 Herr  
 106  
 107 Wa  
 108 Er  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199
- 132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn  
 133 Ich freue mich in dir  
 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß  
 135 Ach Herr, mich armen Sünder  
 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein  
 Herz  
 137 Lobe den Herren, den mächtigen König  
 der Ehren  
 138 Wohl dem, der sich auf seinen Gott  
 139 Wachtet auf, ruft uns die Stimme  
 140 Lobe den Herrn, meine Seele  
 141 Nimm, was dein ist, und gehe hin  
 142 Wir müssen durch viel Trübsal  
 143 Herz und Mund und Tat und Leben  
 - BWV 147a, reconstr.  
 - BWV 147, Leipzig version  
 148 Bringet dem Herrn Ehre  
 149 Man singet mit Freuden  
 150 Nach dir, Herr, verleihe  
 151 Süßer Trost, mein Herzeleid  
 152 Tritt auf die Höhe  
 153 Mein Gott, wie lieblich ist  
 154 Ich laß die Herde  
 155 Dr  
 156 eh  
 157 Tou  
 158 em  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199
- PROBEBE  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
- 